

Geöffnet täglich unentgeltlich außer Sonnabend von 9—12 Uhr Vormittags, Dienstag und Freitag außerdem von 8—10 Uhr Abends und Sonntag von 1/2 11—12 Uhr Vormittags.

Vorstand der Sammlung: H. Th. Richter.  
Verwaltung der Sammlung: Director Albin Wild.

### Gewerbliche Fortbildungsschule.

(gr. Kirchgasse 23.)

Gegründet Ostern 1888. Hervorgegangen aus der 1823 ins Leben gerufenen Sonntags- und Gewerbeschule.

Zweck der Anstalt: jungen Leuten, zumal aus dem Gewerbestand, eine über die Volksschule hinausreichende, an die Praxis ihres Berufs sich anschließende Bildung zu geben.

Unterricht in Deutsch, Rechnen, Formenkunde, Buchführung, Wechsellehre, Gesezskunde, Volkswirtschaftslehre, Ornament-, geometr., kunstgewerbl., Projections- und konstr. Fachzeichnen, Modelliren, Schönschreiben, Kundschrift, Stenographie. Auf Wunsch wird bei genügender Schülerbetheiligung

auch in Physik, Chemie, neueren Sprachen und Musterauslegen unterrichtet. Die Schule steht unter Leitung und Aufsicht eines Schulausschusses, in welchem der Vorsteher des hiesigen Gewerbevereins den Vorsitz führt, und wird von genanntem Vereine unter Beihülfe des Staates und der Stadtgemeinde unterhalten.

Schüler, welche nach ihrer Entlassung aus der Volksschule unmittelbar in die gewerbliche Fortbildungsschule eintreten und, bei einem zweijährigen Besuch dieser Schule, mindestens 4 Unterrichtsfächer belegen, genügen damit der gesetzlichen Fortbildungsschulpflicht, sind sonach vom Besuch der allgemeinen Fortbildungsschule befreit. Derzeitiger Schülerbestand: 156.

Aufnahmegebühr 1 Mk.; Schulgeld für 4 obligatorische Unterrichtsgegenstände monatlich 1 Mk., für jedes weitere Unterrichtsfach monatlich 25 Pfennige.

Lehrercollegium:

Director: Curt Simon.

Lehrer: Emil Zeißig.

Richard Dostreich.

Max Burckhardt.

Hermann Haake.

Franz Heilmann.

## VI.

### Wohlthätigkeitsanstalten und Stiftungen.

#### Hospital St. Trinitatis.

(Adam Riese-Str. 2.)

Hospitalvorsteher: Kaufmann u. Friedensrichter *Matthes*, zugl. Kassenverwalter.  
Arzt: Kgl. Bezirksarzt Medicinalrath Dr. med. *Stiehler*.

Hospitalvoigt: Friedrich Oskar Albert *Schreiber*.

#### Mariienstift.

(Silberstr. 20.)

(Erziehungsanstalt für arme Kinder.)

Vorsteher: Friedensrichter *Kurlbaum*.  
Deputirter des Stadtraths: Stadtrath *Bamberg*.

Schriftführer: Bürgerschullehrer *Finck*.  
Kassirer: Apotheker *Bretschneider*.  
Hausvater: Karl Eduard *Eger*.

#### Huszstift.

(Fleischergasse 18.)

Ein Hausgrundstück, in welchem alten, alleinstehenden und unbescholtenen hiesigen

Frauenspersonen billiges resp. freies Wohnen gewährt wird.

Vorsteher: Stadtrath *Lange*.

Verwalter: *Vacat*.

#### Gemeindediakonie.

(Station: Silberstr. 20.)

Zweck derselben: Unentgeltliche Pflege armer Kranker.

Vorsteher: Bürgermeister *Wilisch*.

Kassirer: Stadthauptkassirer *Börner*.

Als Pflegerinnen wirken zur Zeit:

*Minna Hildebrand* u. *Martha Schwarz*, Schwestern an der Dresdner Diakonissenanstalt.

#### Waisenanstalt.

Dieselbe wurde im Jahre 1772 durch den damaligen Bürgermeister *Reiche-Eisenstuck* mit Hülfe freiwilliger Beiträge gegründet.

Die Anstalt besitzt schon seit längerer Zeit kein Hausgrundstück mehr, bringt vielmehr die Zöglinge nur in Familien unter.

Vorsteher: Stadtrath *Graefe*.

Kassirer: Stadthauptkassirer *Börner*.